



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

TELFs STARTET TIROLS 1. STRASSENBELEUCHTUNGS-GEMEINSCHAFTSSPROJEKT

TELFs »LED« EIN: IN DEN KLIMASCHUTZ INVESTIEREN UND BARES GELD VERDIENEN!



Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm.ⁱⁿ Cornelia Hagele präsentierten kürzlich der Öffentlichkeit das Tiroler Pilotprojekt LEONARDO. Jede durch dieses Finanzierungsmodell getauschte Straßenlaterne wird mit einem Sticker mit Lichtschein-Nummer versehen (kleines Foto).

LEONARDO nennt sich Tirols erstes Straßenbeleuchtungs-Gemeinschaftsprojekt, das mit 1. Februar 2021 in Telfs startet. BürgerInnen der Marktgemeinde können sich an der Finanzierung zur Umrüstung auf energiesparende LED-Strassenbeleuchtung beteiligen. Die Investition lohnt sich fürs Klima und dank attraktiver Verzinsung auch für die eigene Geldbörse.

Die Marktgemeinde Telfs ersetzt im Zuge des Energie-Masterplanes seit 2013 und in den kommenden Jahren veraltete Straßenbeleuchtungskörper durch modernste, energiesparende LED-Leuchtköpfe. Das senkt den Stromverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß enorm. Kostenpunkt der Umrüstung: ca. 1 Million Euro, zur Finanzierung sind jährlich entsprechende Mittel in den Budgets vorgesehen (Voranschlag 2021: 50.000,- für die Umrüstung, 80.000,- für die Neuerrichtung von Straßenbeleuchtung). Zusätzlich lässt die Marktgemeinde nun ihre BürgerInnen im Rahmen eines attraktiven Finanzierungsmodells mitverdienen an der daraus resultierenden Energieersparnis.

Und das geht so: Alle geschäftsfähigen Personen mit Hauptwohnsitz in Telfs können von der Gemeinde sog. »Lichtscheine« à 1.000,- Euro erwerben, gedeckelt mit vier Lichtschein pro Person. Aufgelegt werden gesamt 200 Stück für 400 Lampen, aufgeteilt auf 2

Jahre, was einer Gesamtsumme von 200.000,- entspricht. Diese werden sukzessive ausgegeben. Ein »Lichtschein« entspricht einer Beteiligung, die aus zwei neuen LED-Lampenköpfen besteht. Die Rückzahlung durch die Gemeinde erfolgt während eines Zeitraumes von 8 Jahren, verzinst mit einem sog. Effektivzinssatz von ca. 2,6 %, was die Rendite z. Bsp. bei einem Sparbuch bei weitem übersteigt. Der fixe jährliche Rückzahlungsbetrag beträgt 140,- Euro, insgesamt bekommt jede(r) InvestorIn also 1.120,- Euro zurück. LEONARDO ist jederzeit kündbar, die Restsumme wird dann abzüglich 80,- Euro Bearbeitungsgebühr ausbezahlt.

Investment mit Mehrwert

„Diesem Investment geht im Wortsinn ein Licht auf“, formuliert es Initiatorin Cornelia Hagele pointiert. Sie hat gemeinsam mit dem Team des Umweltbüros einige Jahre Vorarbeit mit unzähligen Behördengängen bis hin zu Gemeinde- und Finanzmarktaufsicht sowie einem eigenen Landtagsbeschluss in dieses Projekt gesteckt. Hagele veranschaulicht das Modell und rechnet vor: „1 Lichtschein entspricht 1.000 kWh Stromersparnis pro Jahr, also dem durchschnittlichen Strombedarf eines Einpersonenhaushaltes in einer Kleinwohnung. 4 Lichtschein bedeuten bereits die Ersparnis des Jahres-Strombedarfs eines Vier-

AUS DEM INHALT

- **SCHWERPUNKT KINDERBETREUUNG**
Heuer fließen rund 5,5 Mio. Euro in Sanierung und Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen.
- **SOLIDER VORANSCHLAG TROTZ CORONA**
Sparwille und trotzdem das Bekenntnis zu wichtigen Investitionen prägen das Budget '21.
- **TELFER GUTSCH(W)EIN – EIN ERFOLG**
Der freche Einkaufsgutschein wird weiterhin Handel und Gastro in Telfs beleben.
- **UNTERSTÜTZUNGEN VERLÄNGERT**
EDV-Patenschaften für SchülerInnen und Gratis-Parkstunde bis mindestens Juni 2021
- **BÜCHEREI-BAU IM ENDSPURT**
Im Ortszentrum entsteht ein atmosphärischer Begegnungsort rund ums Kulturgut Buch.
- **#WIRSINDELFS**
Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/

personenhaushaltes in einem Einfamilienhaus! Mit dem Erwerb von »Lichtscheinen« werden Bürgerinnen ganz im Sinne des Gemeindehaushaltes also zu Stromsparmeistern. An dieser jährlichen Ersparnis lassen wir unsere BürgerInnen gerne mitverdienen.“ Außerdem gehe man mit LEONARDO einen wichtigen Schritt in Richtung »TIROL 2050 – energieautonom«.

Win-Win-Win-Projekt

Bgm. Christian Härting bestätigt, dass die Einsparung an Energie und Geld beträchtlich ist: „Wenn wir alle 400 Lampenköpfe im Zuge von LEONARDO getauscht haben, sparen wir uns pro Jahr bis zu 200.000 kWh bzw. 35.000,- Euro. Die BürgerInnen gewähren uns für den Austausch sozusagen ein Darlehen und wir können vom ersparten Geld die gut verzinsten Rückzahlungen bedienen. Damit entlasten wir nicht nur unser Budget, sondern binden die TelferInnen direkt in ein zukunftsweisendes Gemeindeprojekt mit ein. Das soll – neben dem finanziellen Anreiz – auch ein breites Bewusstsein für Themen wie Energiesparen und Klimaschutz schaffen.“ Telfs sei in diesem Bereich Vorreiter und der Gemeindechef sehe eine erfreuliche Win-Win-Win-Situation: „Für die BürgerInnen, die Gemeinde und in erster Linie für die Umwelt.“

Fortsetzung auf Seite 6

HELD/INNEN DES ALLTAGS



Eine Berufsgruppe, die für mich zu den wahren HeldenInnen während der Corona-Pandemie zählt, wird oftmals vergessen: unser 115 MitarbeiterInnen starkes pädagogisches Personal in den Kinderkrippen, Kindergärten und der Schulischen Tagesbetreuung der Marktgemeinde Telfs. Für sie gibt es keinen Lockdown, keine Kurzarbeit – und kein Jammern. Sie tun seit Anbeginn dieser schwierigen Zeit ihr Bestes, um unseren kleinsten BürgerInnen ein Stück Normalität zu bieten, soweit das die Bestimmungen eben erlauben. Sie stehen jeden Tag vor der besonderen Herausforderung, den Spagat zu schaffen zwischen Betreuungsbedarf, pädagogischen Notwendigkeiten, Schaffung von Nähe und Geborgenheit und Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen. Mit unglaublicher Kreativität stellen sie trotz stark einschränkender Bestimmungen tolle, abwechslungsreiche Ideen für Kinder und Eltern auf die Beine – vielfach unter Nutzung der digitalen Möglichkeiten.

Der Alltag in den Kinderbildungseinrichtungen wurde von einem Tag auf den anderen auf den Kopf gestellt. Trotzdem bemüht sich das pädagogische Personal, den Kindern ebendiesen Alltag, Halt und Gewohnheit zu geben. Ein positiver Aspekt der Krise ist vielleicht, dass sie aufgrund der manchmal weniger vor Ort anwesenden Kinder mitunter intensiver und spezifischer mit jedem einzelnen Kind arbeiten können. Und vielleicht am wichtigsten in Zeiten wie diesen: Sie vermitteln soziale Bindung und Bildung.

Nicht zuletzt entlasten die MitarbeiterInnen durch ihre oft selbstlose Arbeit die Eltern, die trotz Lockdown dringend auf liebevolle Fremdbetreuung ihrer Kinder angewiesen sind.

Ich darf mich ganz herzlich bei unseren »HeldInnen des Alltags« bedanken.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer

BEDARFSERHEBUNG FÜR PHASE 1 ABGESCHLOSSEN – IMPFSTRASSEN SIND ORGANISIERT

TIROL IMPFT – UND TELFS BEREITET SICH VOR

Die Strategien des Bundes und des Landes betreffend Corona-Testungen und -Impfungen halten auch die Telfer Gemeindeverwaltung auf Trab. Die Bedarfserhebung bei der Altersgruppe 80 plus ist abgeschlossen, ebenso sind das ärztliche Personal und die Infrastruktur für die Impfstraßen bereits fixiert. Konkrete Termine werden vom Land noch bekanntgegeben.

Seit der erfolgreich durchgeführten Corona-Massentestung Anfang Dezember ist die Telfer Gemeindeverwaltung sehr geübt in der raschen und effizienten Organisation von medizinischen Großaufgeboten wie Test- oder – in Kürze – von Impfstraßen. „Wir stehen für die angekündigten Impfstraßen Gewähr bei Fuß. Auch wenn wir noch keine konkreten Informationen vom Land betreffend Terminplan haben“, so Arnold Wackerle, Leiter Referat III. Dennoch wurde bereits das ärztliche Personal fixiert: „Ich bedanke mich bei den zehn ÄrztInnen aus Telfs und Umgebung, die sich bereit erklärt haben, die Impfstraßen für die über 80-Jährigen zu betreuen.“ Diese werden in Kooperation mit dem Roten Kreuz Telfs im Rathaussaal aufgebaut – analog zu den Teststraßen.

Rückmeldung erfreulich

Auch die Bedarfserhebung bei allen über 80-jährigen TelferInnen war eine »Challenge« unter enormem Zeitdruck. Deshalb beschritt die Marktgemeinde auch ungewöhnliche Wege: Weil durch Medien und Telefon nicht alle zu erreichen waren, gingen neun GemeinderätInnen zur Bedarfserhebung von Tür zu Tür und überbrachten die Anmelde-Informationen persönlich. Der Rücklauf war mehr als erfreulich: Von den knapp 680 TelferInnen der Altersgruppe 80 plus (Stichtag 01.02.1941) haben sich 433 für die Corona-Impfung angemeldet. Wackerle: „Wir erhalten viele Rückfragen von RisikopatientInnen der



In den Telfer Altenwohn- und Pflegeheimen wurden BewohnerInnen und Personal bereits geimpft.

Altersgruppe unter 80 Jahren. Ich kann nur mitteilen, dass diese Personen sich bitte direkt mit ihrem Hausarzt in Verbindung setzen sollen. Für uns gilt derzeit ausschließlich die Vorgabe des Landes mit dem Stichtag 01.02.1941.“

Durchhalten gefordert

Bgm. Christian Härting zeigt sich vorsichtig optimistisch: „Die Impfaktionen, die jetzt bevorstehen, sind auch für die Gemeinden eine weitere Herausforderung. Aber wir können jetzt etwas zuversichtlicher sein. Denn wenn alles klappt wie geplant, sind die Impfungen der Anfang vom Ende der Pan-

demie. Noch ist viel Geduld gefordert, aber wir kommen alle dran. Mit den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Krise werden wir noch länger zu kämpfen haben. Aber: Wir werden auch das schaffen!“

Mehr Infos im Internet

Die Tiroler Impf-Strategie befindet sich aktuell in Phase 1. In den Altenwohn- und Pflegeheimen wurde bereits geimpft, auch die Impfung der über 80-Jährigen ist mancherorts angelaufen. Über die weiteren Phasen informiert das Land auf tirolimpft.at. Dort ist auch eine Anmeldung möglich. <

TELFER BLATT MIT ZAHLSCHEIN

Der ersten Ausgabe des Telfer Blattes im Jahr liegt wie gewohnt ein Zahlschein bei. Die LeserInnen werden eingeladen, einen kleinen Beitrag zu den Druck- und Portokosten zu leisten. Wir bedanken uns bereits jetzt, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Das offizielle amtliche Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Telfs informiert regelmäßig über das aktuelle Geschehen in Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Infrastruktur, Umwelt, Gesellschaft und Gemeinwesen, Kultur, Bildung, Events, Sport, Gesundheit & Soziales,

uvm. Rund 7.000 Telfer Haushalte erhalten das Telfer Blatt kostenlos und frei Haus. Heuer erscheint das beliebte Medium sechs Mal. Die Erscheinungstermine richten sich nach den Terminen der Gemeinderatssitzungen und wurden 2021 fixiert mit: 02.04. / 04.06 / 30.07. / 17.09. / 19.11.

Die Gemeinderatssitzungen wurden terminisiert für: 18.02. / 18.03. / 22.04. (bei Bedarf) / 20.05. / 01.07. / 02.09. / 14.10. / 25.11. (bei Bedarf) / 16.12., Beginn jeweils um 18 Uhr, Änderungen bzw. Verschiebungen vorbehalten. <

KONTAKT & INFORMATIONEN



RATHAUS MARKTGEMEINDE TELFS
Untermarktstraße 5+7 · 6410 Telfs · Telefon: 0 52 62 / 69 61
info@telfs.gv.at · www.telfs.gv.at



www.telfs.at

IMPRESSUM Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer
Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia – Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler,
Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at
Druck: Walsler Druck KG, Telfs

INVESTITIONSSCHWERPUNKT 2021 LIEGT BEI DEN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

5,5 MILLIONEN EURO FÜR DIE TELFER KINDER

Mit der Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens Markt sowie der Schaffung weiterer Betreuungsplätze in der Lumma startet die Gemeinde einen wichtigen gesellschaftspolitischen Investitionsschwerpunkt. Mehr als 5,5 Mio. Euro hat der Gemeinderat mit mehrheitlichem Beschluss dafür vorgesehen.

Als erste Maßnahme sollen die Sanierung und der teilweise Neubau des Kindergartens Markt bis Herbst 2021 eine Entspannung bei den seltenen Kinderbetreuungsplätzen in der Marktgemeinde bringen. Aktuell ist der älteste Telfer Kindergarten auch der „bautechnisch schlechteste“, wie es Bauamtsleiter Andreas Kluibenschedl in seiner Expertise ausdrückt: „Das Gebäude wurde in den frühen 1950er-Jahren errichtet und ist energietechnisch und bauphysikalisch auf unterstem Niveau. Vor allem der mittig gelegene Nord-Süd-Trakt – eine filigrane Holzfachwerkkonstruktion minderer Qualität – weist schlechteste Schall- und Dämmwerte auf.“ Geplant ist nun, diesen Trakt durch einen zeitgemäßen Neubau mit teilweiser Unterkellerung zu ersetzen und die markanten und soliden Bestandsgebäude im Norden und Süden zu sanieren.

Flächennutzung vorbildhaft

„Wir reißen ca. 600 m² derzeitige Nutzfläche ab und schaffen auf nahezu gleicher Grundfläche 1.400 m² neue Nutzfläche“, argumentiert Bauamtsleiter Kluibenschedl für den Neubau am bestehenden Standort. In Holz-Fertigteilbauweise sollen binnen 12 Wochen in der Sommerpause 2021 neue Räumlichkeiten nach heutigen Standards entstehen. Zusätzliche Räume für zwei weitere Gruppen decken den dringend notwendigen Bedarf, ein komplett neues Raumkonzept wird die Aufenthaltsqualität enorm heben. Die architektonische Planung wurde vom Gemeinderat an die in Telfs ansässige Architekturbüro vergeben, die im Vorfeld bereits mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt war und die auch für die Gestaltung des KiKo



Foto oben: Mit dem Neubau des Nord-Süd-Traktes wird im Kindergarten Markt die Nutzfläche mit einem zeitgemäßen Raumkonzept mehr als verdoppelt. Die beiden markanten Bestandsgebäude im Norden und Süden werden saniert.
Foto unten: Der Nord-Süd-Trakt ist am Ende seiner bautechnischen Lebenszeit angelangt.

verantwortlich zeichnete. Auch die weiteren Planerleistungen sind vergeben, denn die Zeit drängt: „Wir müssen die Planung, Ausschreibung und Vergabe im Laufe des Winters und Frühjahres unter Dach und Fach bringen. Ende Juni wollen wir durchstarten, um Sanierung und Neubau während der Sommerpause bis Herbst 2021 über die Bühne zu bringen“, so Kluibenschedl. Aufgrund der kurzen Bauzeit mittels Holz-Fertigteilbau sei keine temporäre Auswechlösung für den Kindergarten notwendig. Ein weiteres Argument für das Vorhaben ist der Austausch der Ölheizung gegen eine klimaneutrale Pellets-Heizung.

Bewusstsein & Bedarf wachsen

„Nach Sanierung und Umbau erfüllt der KG Markt künftig auch die Vorgaben einer ganztägigen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung, um den Bedürfnissen der Kinder, die bis zu 10 Stunden täglich die Einrichtung nutzen, gerecht zu werden“, zeigt sich Daniela Faistenauer, Leiterin der Abteilung Bildung in der Gemeinde, erleichtert. Sie nennt Gründe für den »Run« auf die Betreuungsplätze: „Kinderkrippen und -gärten werden heute bewusster als Bildungseinrichtungen wahrgenommen. Die Akzeptanz für die Fremdbetreuung von Kleinkindern in der Kinderkrippe ist gestiegen. Immer mehr Kinder besuchen den Kindergarten für drei Jahre. Und immer mehr

Elternteile benötigen aufgrund Berufstätigkeit ganztägige und ganzjährige Angebote.“

Neue Gruppen im Obermarkt

Ebenfalls mehrheitlich im Gemeinderat beschlossen wurde die Schaffung zweier weiterer Gruppen – entweder Kindergarten oder Kinderkrippe, je nach Bedarf – im Obermarkt. Am dortigen Areal der ehemaligen Tischlerei Köll plant die GHS die Errichtung einer Wohnanlage. „Aufgrund der Nähe zum Kindergarten Lumma lag es nahe, in diese Wohnanlage eine neue Kinderbetreuungseinrichtung zu integrieren“, so Bgm. Christian Härting zur strategischen Überlegung. Die Räumlichkeiten mit einer Fläche von 262 m² werden von der GHS errichtet und von der Gemeinde Telfs angekauft. Das im Westen angrenzende Grundstück mit ca. 300 m² kann als Spielplatz dienen. Beide Projekte wurden im jüngsten Gemeinderat ausgiebig diskutiert und mehrheitlich beschlossen. Beim KG Markt stimmte GR Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) dagegen, GV Angelika Mader und GR Manfred Lerch (ÖVP) sowie GR Sepp Köll (TN) enthielten sich. Beim KG-Projekt Lumma votierten Tanzer und GR Herbert Klieber (BLT) dagegen, Mader, Lerch und Köll enthielten sich. Stellungnahmen und vertiefende Infos nachzulesen auf: www.telfs.at/news-detail/telfs-setzt-investitionsschwerpunkt-bei-der-kinderbetreuung.html. <

KAPAZITÄTEN SCHAFFEN



Seit Jahren steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den öffentlichen Kindergärten und Kinderkrippen kontinuierlich an. Alle 21 regulären Gruppen haben bereits die maximale Kinderzahl überschritten. Trotz aller Bemühungen können wir derzeit nicht alle Kinder aufnehmen. Aktuell stehen 25 Kinder für Kindergarten- und noch einmal 25 Kinder für Kinderkrippenplätze auf der Warteliste. Spätestens seit der Eröffnung des KiKo 2016 diskutieren wir intensiv über eine Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Markt sowie über neue dezentrale Betreuungslösungen in den Telfer Ortsteilen. Es besteht also Handlungsbedarf. Dementsprechend froh bin ich über den mehrheitlichen Gemeinderatsentscheid, dieses Schwerpunktthema heuer entscheiden anzugehen. Zumal wir vom Bund 1 Million Euro COVID-Förderung für Investitionen bekommen! Jetzt ist absolut der richtige Zeitpunkt für den Ausbau und die Schaffung der adäquaten Kapazitäten.

Der Kindergarten Markt stellt unsere älteste Kinderbildungseinrichtung dar. Generationen von TelferInnen haben ihn besucht. Der Standort ist ideal – historisch gewachsen mitten im Dorf. Das beschlossene Gesamtkonzept ist stimmig und ganz im Sinne einer sinnvollen Nachverdichtung im Ortszentrum. Wir investieren 4,5 Mio. Euro in einen Wohlfühlort für unsere kleinsten BürgerInnen und deren Familien. Und das noch mit kürzester Bauzeit während der Sommermonate ohne Notwendigkeit eines Ausweichquartiers. Zwei weitere Gruppen entstehen 2022 in einem neuen Wohnprojekt im Obermarkt, wofür wir 1 Mio. Euro in die Hand nehmen.

Und wir werden dranbleiben müssen. Wir brauchen weitere ganztägige und ganzjährige Angebote – für berufstätige Eltern und deren Kinder. Damit das Erfolgsmodell Familie weiterhin attraktiv bleibt.

Euer Bürgermeister
Christian Härting



Foto: MG Telfs/Pichler

SCHNELLE HILFE IM BÜRGERSERVICE TELFS

Das Bürgerservice Telfs in der Obermarktstraße 1 ist die zentrale Anlaufstelle für Bürgeranliegen. Hier die Liste der wichtigsten Agenden, die im Bürgerservice abgewickelt werden:

- An-, Ab-, Ummeldung (Wohnsitz)
- Annuitätenbeihilfe-Antrag
- Baby-Paket – Anmeldung
- Bürgermeldungen und -anliegen
- Ferienbetreuung – Information
- Formulare / Ansuchen A – Z
- Fundamt
- Geburtsurkunde
- Gemeindeveranstaltung – Anmeldung, Information
- Gemeindeförderung – Antrag
- Telfer Gutsch(w)ein
- Haushaltsbestätigung
- Heiratsurkunde
- Hochzeitstermin – Antrag
- Heizkostenzuschuss
- Informationen zu Sozial- und Betreuungseinrichtungen
- Kindergarten – Nachmeldung
- Kinderkrippe – Anmeldung
- Meldebestätigung und -auskunft
- Mietzinsbeihilfe – Antrag
- Mindestsicherung/Sozialhilfe
- Müllsäcke und Müllbehälter
- Privatzimmervermietung – Anmeldung
- Reisepass und Personalausweis
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sterbeurkunde
- Strafregisterauszug
- Verkaufsstelle für div. Aktionen, Park & Ride Bahnhof, Ö-Ticket, ÖBB-Ticket (ab April 2021), Bücher, CDs, DVDs
- Volksbegehren
- Wählerverzeichnis und -verzeichnis
- Wahlkarte
- Wohnbeihilfe – Antrag
- Wohnraumbeschaffungsdarlehen – Antrag

Während des Corona-Lockdowns gelten im Bürgerservice Telfs geänderte Öffnungszeiten: **Montag: 07.30 – 17 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 07.30 – 13 Uhr**

Die regulären Öffnungszeiten nach dem Lockdown sind **Montag bis Freitag, 07.30 – 17 Uhr**. Bitte beim Besuch eine **FFP2-Maske** tragen und den **Mindestabstand** von 2 m beachten!

Während des Lockdowns ist das **Gemeindeamt im Rathaus** für den Parteienverkehr (außer nach Voranmeldung, Tel. 05262 6961 bzw. E-Mail info@telfs.gv.at) **geschlossen**. Nach dem Lockdown: Mo-Fr, 08-12 Uhr, Montag zusätzlich 14-18 Uhr. <

FORMULAR FÜR INTERESSENSBEKUNDUNG ZUM DOWNLOAD – ALLE INFOS AUF LEONARDO.TELFS.AT

LEONARDO: JETZT LICHTSCHEINE RESERVIEREN!

Fortsetzung von Seite 1 – Artikel »Straßenbeleuchtungs-Gemeinschaftsprojekt LEONARDO.«

Koordiniert wird der Tausch der Lampenköpfe von der Gemeindeabteilung IVa unter Leitung von Manfred Auer. Die Umrüstung selbst erfolgt durch die GemeindeWerke Telfs im Auftrag der Marktgemeinde. Begonnen haben die GWT mit dem Tausch auf energiesparende LED-Technik bereits im Jahr 2013. „Von den mehr als 2.000 Lichtpunkten im Gemeindegebiet sind inzwischen über 450 umgestellt“, berichtet Michael Hirn, der GemeindeWerke-Bereichsleiter für Energie. „Neue Straßenzüge werden im Auftrag der Marktgemeinde nur noch mit LED-Beleuchtung ausgestattet und nach Freigabe von Budgetmitteln wer-



Die alten Laternen werden gegen energiesparende LED-Lampenköpfe getauscht.

den alte Lichtköpfe sukzessive ausgetauscht“, ergänzt GemeindeWerke-Ge-

schaftsführer Dirk Jäger. Er sieht das Leonardo-Projekt auch als Anstoß, in den Haushalten die Leuchtmittel auf LEDs umzurüsten: „Das spart in Summe viel Strom und entlastet die Umwelt deutlich!“

Bei Interesse jetzt melden

Seit 1. Februar können TelferInnen ihre Interessensbekundung mittels ausgefülltem Formular im Umweltbüro der Marktgemeinde bekanntgeben. Dieses Formular ist auf www.telfs.at/formulare abrufbar. Nach einer Prüfung veranlasst Projektkoordinator Christoph Schaffenrath alle weiteren Schritte. Weiterführende Informationen zu LEONARDO gibt's unter Tel. 05262 6961-1500 bzw. per Mail an umwelt@telfs.gv.at sowie auf der Website leonardo.telfs.at. <

SCHADHOLZ MUSS WEGEN SCHÄDLINGSBEFALL SCHNELL AUS DEM WALD ENTFERNT WERDEN

ENORME WALDSCHÄDEN DURCH SCHNEEBRUCH

Im Dezember 2020 und Jänner 2021 wurden in den Telfer Wäldern, insbesondere in den Bereichen Nachberg, Wendelinus, Salchi und Längenberg, durch das Gewicht des vielen Nasseschnees mehrere hundert Festmeter Holz abgeknickt oder sogar zur Gänze umgedrückt.

Die Marktgemeinde hat sofort Sicherungsmaßnahmen mit Sperren in die Wege geleitet. Waldaufseher Anton Rattacher war tagelang im Gelände unterwegs, um mit schwerem Gerät und Motorsäge die drohenden Gefahren durch umstürzende Bäume zu bannen bzw. die Wege – so gut eben möglich – freizuräumen. „Diese Extremereignisse



Gemeinde-Waldaufseher Toni Rattacher bei den Sicherungsarbeiten.



Die Schäden durch den nassen, schweren Schnee sind auch in den Telfer Wäldern groß. Mit der Aufarbeitung des Schadholzes sollte so schnell wie möglich begonnen werden.

zeigen uns wieder einmal, dass die Natur nicht vom Menschen beherrscht werden kann. Zum Glück gab es keine Personenschäden, obwohl wir leider feststellen mussten, dass sich einige Personen trotz Absperrungen und Warnhinweisen in Gefahrenbereiche begeben haben.“

Nun kann – bei entsprechend niedriger Schneelage – mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Die Waldaufsicht der Marktgemeinde Telfs ruft alle Holz- und Streunutzungsberechtigten in den Bereichen Längenberg, St. Veit, Hinterberg, Apfental, Salchi, Nachberg und Wendelinus dazu auf, ihre Waldteile auf Schadholz abzugehen, um sich eine Übersicht zu verschaffen. Anton Rattacher und Gemeindeförster

Reinhard Weiß sind gerne bereit, sie dabei zu unterstützen. Denn die Aufräumarbeiten sollten so früh wie möglich erfolgen, wie Weiß erklärt: „Der Borkenkäferbefall durch die beiden Arten Großer und Kleiner Waldgärtner beginnt schon ab ca. 8 Grad Celsius. Da werden die Tierchen aktiv und beginnen mit der Paarung und Eiablage zwischen Rinde und Holz. Die geschlüpften jungen Käfer machen ihren Reifungsraß in den neuen Trieben der Kiefer. Diese minierten Triebe werden später von der Kiefer abgestoßen und sind damit verloren. Machen wir deshalb gemeinsam unsere Wälder wieder sicher und bringen wir das Schadholz aus dem Wald. Denn Besitz verpflichtet auch.“ <

NEUE KAMPAGNE FÜR SPORT & FREIZEITINFRASTRUKTUR – NEUERUNG BEIM TELFER GUTSCHEINSYSTEM

TELFER GUTSCH(W)EIN ALS STARKE WÄHRUNG

Das »Telfer Gutsch(w)ein« hat seit seiner Einführung im Frühjahr 2020 einen Siegeszug hingelegt. Deshalb setzen Kaufmannschaft und Marktgemeinde Telfs jetzt auf ein vereinheitlichtes System bei den Einkaufsgutscheinen. Und eine neue Info- und Imagekampagne der ARGE Region Telfs Marketing für Sport, Sportstätten und Freizeitinfrastruktur startet im Frühjahr.

Seit knapp einem Jahr arbeiten die Marktgemeinde Telfs, das Inntalcenter, die Aktionsgemeinschaft der Telfer Kaufleute und der Tourismusverband Innsbruck im Rahmen der ARGE Region Marketing Telfs eng zusammen. Im vergangenen, krisenbeutelten Jahr wurden die ersten Akzente anhand der Werbekampagne WIR SIND TELFS für heimische Händler, Gastronomen und Dienstleister erstmals sichtbar. Die dazugehörige neu erarbeitete Website wirsindtelfs.at bietet zudem einen kompakten Überblick über die Handels-, Dienstleistungs- und Gastroszene in Telfs. Heuer sollten auch wieder Initiativen und kleinere Veranstaltungen möglich sein. Das entsprechende Eventprogramm wird vom Gremium gerade coronabedingt überarbeitet.

Infrastruktur vor den Vorhang

In der letzten Arbeitssitzung vereinbarten die Partner, im Frühjahr mit einer großangelegten Informations- und Imagekampagne die Möglichkeiten im Sport samt den dazugehörigen Infrastrukturanlagen vor den Vorhang zu holen. ARGE- und Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz möchte dabei auf die große Angebotsvielfalt fokussieren: „Telfs ist in Sachen Sport, Sportstätten und Freizeit-



Eine Kooperation ganz im Sinne des Handels, der Gastro, der Dienstleister und vor allem der KundInnen: Wirtschaftsausschussobmann Alexander Schatz und Kaufleute-Obfrau Patricia Hagele wollen in Sachen Einkaufsgutschein künftig auf das Telfer Gutsch(w)ein setzen.

infrastruktur Vorreiter in Tirol. Dieses Angebot möchten wir aufarbeiten und optimal kommunizieren.“ Aufgrund der schwierigen Situation für Händler, Gastronomen und Dienstleister wird die ARGE, sobald die Wiederöffnung stattfindet, auch in diesem Bereich weiter unterstützend tätig sein. All diese Vorhaben sollten im nächsten Wirtschaftsausschuss und anschließend im Gemeinderat präsentiert werden.

Saustarker Kaufkraftturbo

Eine weitere Erneuerung steht in Sachen Gutscheinsystem bevor. Das im Juni 2020 aus der Not der Corona-Krise heraus ins Leben gerufene »Telfer Gutsch(w)ein« erfreut sich großer Beliebtheit in und außerhalb von Telfs. 20.000 Stück wurden seitdem ausgegeben. Bis 31. Dezember 2020 war der Gutschein ja von der Marktgemeinde mit 20 % für TelferInnen gestützt, seit 1. Jänner 2021 ist er aufgrund des Erfolgs weiterhin zum Normalpreis für alle im Bürgerservice Telfs erhältlich. Deshalb wollen die Aktionsgemeinschaft der

Telfer Wirtschaft und die Marktgemeinde in Zukunft künftig gemeinsam auf diesen frechen Einkaufsgutschein setzen. GV Alexander Schatz freut sich über die Entwicklung: „Wir verfolgten immer das Ziel, einen gemeinsamen Gutschein anzubieten, der in ganz Telfs einlösbar ist. Das Gutsch(w)ein ist die perfekte Geschenksidee, macht Freude und stärkt unsere Telfer Betriebe. Gerade jetzt in unsicheren Zeiten. Ich danke der Kaufmannschaft für die Zusammenarbeit.“ Der bestehende Gutschein vom Inntalcenter Telfs bleibt übrigens weiterhin erhältlich. Das Telfer Gutsch(w)ein ist aktuell im Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs zum Preis von je 10,- Euro erhältlich. Weitere Bezugsmöglichkeiten, etwa im Telfer Bad, werden gerade geprüft. Das »Fackl«, das Kauflaune macht, ist bei nahezu allen Telfer Handelsbetrieben, Dienstleistern und Gastronomiebetrieben einlösbar – erkennbar am entsprechenden Aufkleber. Eine stets aktuelle Liste der Partnerbetriebe gibt's hier: wirsindtelfs.at/gutscheine/ <

BUCHPROJEKT ZUM AUFWACHSEN IN TELFS



Kindheit in Telfs anno dazumal: Anfang der 1940er-Jahre im alten Telfer Schwimmbad

Das Lockdown-Schreibprojekt der Bücherei & Spielothek Telfs zum Thema »Aufwachsen in Telfs« nimmt konkrete Formen an. Gesammelt werden Geschichten, Erinnerungen, Erfahrungen, Gedichte oder Tagebucheinträge, die sich mit dem Thema Aufwachsen in Telfs befassen – handschriftlich, als Ausdruck oder per Mail. Alte Fotos dazu sind hochwillkommen. Bei Nadja Fenneberg und ihrem Bücherei-Team sind bereits zahlreiche schriftliche Beiträge quer durch alle Generationen eingelangt. „Sehr unterschiedlich, aber alle höchst unterhaltsam!“, verrät die Büchereileiterin. Bis 28. Februar werden Beiträge entgegengenommen, ein Buch mit den gesammelten Erinnerungen soll dann im Sommer 2021 präsentiert werden. Adresse: Bücherei & Spielothek, Untermarktstraße 20, 6410 Telfs oder per Mail an buecherei@telfs.gv.at. Einsendeschluss ist der 31. Jänner 2021. Kennwort: Aufwachsen in Telfs. <



Palmsonntag Ende der 1960er-Jahre

Der Lockdown geht, das Gutschwein bleibt.
Jetzt Vorfriede holen.



Alle Informationen: wirsindtelfs.at/gutscheine

TIROLERHOF WEICHT WOHNBAUPROJEKT



Der Tirolerhof in der Bahnhofstraße ist in Bälde Geschichte.

Das ehemalige Traditionshotel »Tirolerhof« in der Telfer Bahnhofstraße ist endgültig Geschichte. Die Besitzerinnen Dorothee Wagner und Petra Perkmann haben das Gebäudeensemble und den Grund verkauft, laut Wagner ist der Kaufvertrag bereits notariell beglaubigt. Käufer ist die gemeinnützige Tiroler Wohnbaugesellschaft WE (Wohnungseigentum), die am Standort einen vollständigen Neubau mit rund 38 Eigentumswohnungen realisieren wird. Den Bebauungsplan hat der Gemeinderat im Dezember bereits beschlossen. Bevor das Gebäude geschliffen wird, gibt es – sobald der Lockdown vorüber ist – noch einen großen Schnäppchen-Markt zugunsten des Unterstützungsvereines »Telfer helfen Telfern«. Verkauft werden: Stühle, Tische, Sofas, Schränke, Badeinrichtung, Betten, Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche, Küchen- und Baireinrichtung, Lampen, Leuchten und Luster, TV-Geräte, vielfältige Dekoration, Geschirr, Gläser, Besteck, Bilder, Gartenmöbel, Brandschutztüren, Glasschiebetüren und vieles mehr. Der Termin für den Flohmarkt wird auf telfs.at/news.html bzw. auf [facebook.com/marktgemeinde](https://www.facebook.com/marktgemeinde) rechtzeitig angekündigt. <

NATUREISLAUF LOCKT VIELE BESUCHER AN

Auch diese Saison erfreut sich der Natureislauf am Möserer See großer Beliebtheit bei Familien aus ganz Tirol. Der Verein »Mösern gemeinsam« betreut die Eisfläche und gibt immer Freitagabend grünes Licht, wenn alles »safe« ist. Infos: moesern.info. <



Foto: MG Telfs/Pichler

VORSCHREIBUNGEN BIS 15. FEBRUAR FÄLLIG – FINANZVERWALTUNG DER MARKTGEMEINDE INFORMIERT WISSENSWERTES ZUR GRUNDSTEUER

Die Grundsteuer-Vorschreibungen für das 1. Quartal 2021 wurden am 14. Jänner versendet und sind am 15. Februar 2021 zur Zahlung fällig. Die Finanzverwaltung der Marktgemeinde Telfs informiert zum Thema Grundsteuer und Grundsteuerbefreiung.

Zuständig für die Bewertung der Grundsteuer ist das Finanzamt. „Leider müssen viele Gemeinden, so auch wir, feststellen, dass das Finanzamt bei der Aufarbeitung der Grundsteuerakten große Rückstände verzeichnet. Deshalb kommt es auch zu langen Wartezeiten, bis die Gemeinden etwaige Umschreibungen bzw. Neuvorschreibungen durch Übermittlung des neuen Einheitswert-Bescheides durchführen können. Eine schnellere Bearbeitung durch das Finanzamt wurde in Aussicht gestellt“, erklärt Doris Schiller, Leiterin des Referat II – Finanzverwaltung der Gemeinde. Der Hebesatz richtet sich nach dem Finanzausgleichsgesetz und wird vom Gemeinderat beschlossen. Dieser beträgt seit Jahren unverändert für die Grundsteuer A und B 500. Die Grundsteuer beträgt daher pro Quartal ein Viertel des fünffachen Steuermessbetrages laut Einheitswert.

Wann tritt nun die Änderung des Einheitswertes ein?

- Änderung der Art des Bewertungsgegenstandes z.B. Hausbau auf einem unbebauten Grundstück.
- Änderungen des Wertes z.B. Flächenänderung durch Kauf des Nachbargrundes.



Maria Scheiring (sitzend) und Sabrina Raffalt sind im Referat II – Finanzverwaltung der Marktgemeinde Telfs für die Grundsteuerbefreiung zuständig.

- Änderung der Eigentumsverhältnisse z.B. Verkauf eines Hauses. Grundsteuer zahlt im ganzen Jahr des Verkaufs der Verkäufer, dann der neue Eigentümer. Allerdings wird die Grundsteuer dem bisherigen Eigentümer vorgeschrieben, bis der neue Einheitswert-Bescheid vom Finanzamt in der Gemeinde einlangt. Im nächsten Quartal erhält der alte Eigentümer die letzte Vorschreibung (Aufrollung, Guthaben müssen schriftlich angefordert werden), der neue Eigentümer eine Nachverrechnung.
 - Gründung einer neuen wirtschaftlichen Einheit durch Teil-Verkauf einer bisher landwirtschaftlichen genutzten Fläche. Für das neugebildete Grundstück wird eine Einlagezahl eröffnet und dem neuen Eigentümer einverleibt (Nachfeststellung)
 - Änderungen während des Jahres werden immer zum 01.01. wirksam.
- Ermittlung des Einheitswertes**
Basis für die Grundsteuer ist der Einheitswert, festgestellt vom Finanzamt. Grundsätzlich erfolgt die Unterscheidung in:
Grundsteuer A für einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb als Gesamtheit. Bewertungsmaßstab ist der Ertragswert.
Grundsteuer B für sonstiges Grundvermögen (bebaute oder unbebaute Grundstücke). Bewertungsmaßstab ist der Bodenwert (aus dem gemeinen Wert abgeleitet) und der Gebäudewert (aus dem fiktiven Neuherstellungswert abgeleitet). Der Neuherstellungswert ergibt sich je nach der Bauweise und Ausstattung der Gebäude oder Gebäudeteile bei der Unterstellung von Durchschnittspreisen je Kubikmeter des umbauten Raumes. Bei Mietwohnungsgrundstücken (Mehrfamilienhaus) und gemischtgenutzten Grundstücken sind die Durchschnittspreise je Quadratmeter der nutzbaren Fläche anzusetzen. <

DER (AMTS-)WEG ZUR GRUNDSTEUERBEFREIUNG

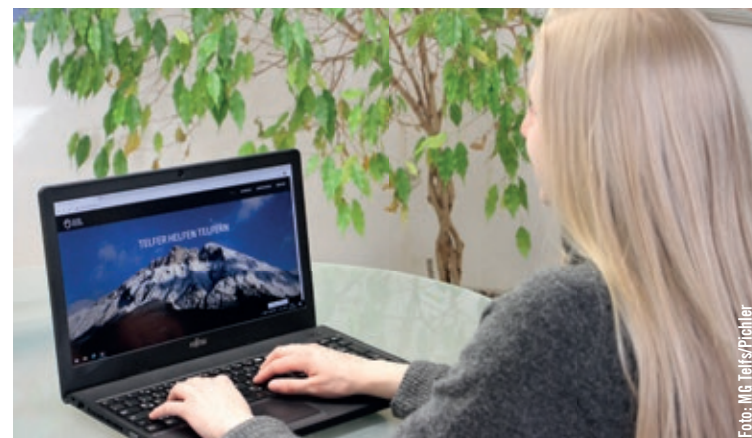
Hier ein kleiner Leitfaden zur Vorgangsweise vom Kauf eines unbebauten Grundstückes bis hin zur Grundsteuerbefreiung:

- 1) Errichtung des Kaufvertrages
 - 2) Anzeige des Kaufvertrages im Finanzamt (Gebührenamt)
 - 3) Vorschreibung der Grunderwerbsteuer (Unbedenklichkeitsbescheinigung ergeht nach Entrichtung der Grunderwerbsteuer)
 - 4) Eintragung ins Grundbuch (Die Abgabenerklärung bzw. der Beschluss des Bezirksgerichtes wird automatisch der Bewertungsstelle des Finanzamtes übermittelt)
 - 5) Einheitswertfeststellung vom Finanzamt: Nachfeststellung als unbebautes Grundstück
 - 6) Planeinreichung in der Gemeinde (Bauamt)
 - 7) Ausschreibung zur Bauverhandlung
 - 8) Bauverhandlung
 - 9) Baubescheiderlassung (Der Baubescheid wird automatisch an das Finanzamt übermittelt.)
 - 10) Nach Fertigstellung: Abgabe der Vollendungsanzeige bei der Gemeinde
 - 11) Finanzamt/Bewertungsstelle: Vorlage des Bauplanes zur Ermittlung der Maße und Abgabe der Erklärung zur Feststellung des Einheitswertes bebauter Grundstücke (BG30). Für die Einheitswertstellung ist der Bezug des Gebäudes maßgebend.
 - 12) Ermittlung des Einheitswertes vom Finanzamt
 - 13) Bescheiderlassung mit Beilage der Zweitschrift »BG30«
 - 14) Vorschreibung durch die Gemeinde
 - 15) Antrag auf Grundsteuerbefreiung in der Gemeinde oder zum Downloaden im Internet auf www.telfs.at. Allerdings wird zum Antrag für die Befreiung das vom Finanzamt übermittelte BG30 benötigt.
- a) 20 Jahre Befreiung (verminderte Vorschreibung) für Wohnungen zur Deckung des ganzjährigen Wohnbedarfs bis 150 m² Nutzfläche
b) 15 Jahre Befreiung (verminderte Vorschreibung) für Bauten (ständig gewerblicher Zweck)

UNTERSTÜTZUNG FÜR ELTERN VON SCHÜLER/INNEN IM DISTANCE LEARNING EDV-PATENSCHAFTEN BIS 30.06.2021 VERLÄNGERT

Die EDV-Patenschaftsaktion von »Telfer helfen Telfern« zur Anschaffung digitaler Endgeräte für SchülerInnen im Distance Learning wird wegen des großen Erfolges bis 30. Juni 2021 verlängert.

Ganz neu im karitativen »Angebot« des Unterstützungsvereines Telfer helfen Telfern (ThT) sind die EDV-Patenschaften anlässlich des »Corona-Jahres«. Denn viele Familien haben auch deshalb finanzielle Probleme, weil für den Unterricht zuhause EDV-Endgeräte in Form von Laptop oder Tablet gekauft werden mussten. Deshalb können Personen, die 2020/2021 im Rahmen der Anschaffung von EDV-Ausstattung für Kinder und Jugendliche nachweislich den Digi-Scheck des Landes Tirol in Anspruch genommen haben bzw. nehmen, bei ThT eine weitere Förderung bis maximal EUR 125,- beantragen. ThT fördert im Bedarfsfall also noch einmal bis zu 50 % vom Maximal-Förderbetrag des Digi-Schecks (= EUR 250,-). Auch hier können Patinnen und Paten einspringen und einen Betrag in variabler



Die EDV-Patenschaftsaktion von Telfer helfen Telfern wurde – parallel zur Verlängerung des Digi-Schecks des Landes – auf den Zeitraum bis zumindest 30. Juni 2021 ausgedehnt.

Höhe zweckgebunden »spendieren«. Wegen des großen Erfolgs wurde die Aktion – parallel zur Verlängerung des Digi-Schecks – zumindest bis 30. Juni 2021 verlängert. ThT-Obmann Bgm. Christian Härting zur Idee: „Wir unterstützen damit unsere Jugend und deren Ausbildung trotz massiver Corona-Beschränkungen im heurigen Jahr. Das Geld kommt so als Extra-Bonus treffsicher dort an, wo es wirklich gebraucht wird.“

Telfer helfen Telfern freut sich über jede Spende mit dem Verwendungszweck »EDV-Patenschaft« auf IBAN AT18 3633 6000 0010 0008. Generell stellen derzeit die sozialen Verwerfungen und Notlagen, die sich durch die Corona-Krise ergeben, eine besondere Herausforderung für die bewährte Hilfsorganisation dar. Geholfen wird in bewährter Manier schnell und unbürokratisch – das ganze Jahr. Alle Infos: telferhelfentelfern.at <

wirtshaus oder to go. shoppingtour oder click & collect.

die telfer handels- und gastronomiebetriebe sind für dich da. einkaufen und einkehren in telfs.

www.wirsindtelfs.at

wir sind TELFS

FUNDAMT Hilft IM VERLUSTFALL

Was tun, wenn Sie etwas verloren oder gefunden haben? Das Fundamt im Bürgerservice Telfs hilft weiter. Dort wird im Verlustfall eine Bestätigung über die Meldung des Verlustes ausgestellt. Eine Verlustmeldung, die zusätzlich als Dokumentenersatz dienen soll, kann jedoch nur von der Polizei entgegengenommen werden. Dies betrifft z.B. Führerscheine, Kennzeichentafeln und Waffendokumente. Ehrlich währt am längsten: Der/Die FinderIn einer verlorenen oder vergessenen Sache ist verpflichtet, dies unverzüglich bei der Behörde anzuzeigen, den Fund abzugeben und über alle wichtigen für die Ausforschung des/der VerlustträgersIn maßgeblichen Umständen Auskunft zu geben. Alle abgegebenen Fundgegenstände sind online zu finden auf: fundamt.gv.at. Das Bürgerservice im Zentrum, Obermarkt 1, ist von Mo-Fr, 7.30-17 Uhr geöffnet. Während des Lockdowns gelten folgende Öffnungszeiten: **Montag: 07.30 – 17 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 07.30 – 13 Uhr.** Infos: telfs.at/buergerservice.html. <

NEUER LADEN »ZUM ROTEN TUCH«



So heißt ein neues Geschäft in der Saglstraße 35, das Mitte Dezember in Telfs seine Pforten geöffnet hat. Bgm. Christian Härting (2.v.r.) und Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz (r.) machten sich beim Eröffnungsbesuch ein Bild vom besonderen Sortiment. Thomas Scheicher (2.v.l.), der das Geschäft zusammen mit seiner Mutter Monika (l.) betreibt, verfügt über eine eigene Schneiderei und bietet Stoffe und Kleidungsstücke im Stil und aus Materialien des Mittelalters sowie anderer früher Epochen. Er richtet sich mit seinem Angebot vor allem an Roleplay- und Fantasy-Fans. Doch findet man auch Alltagsaugliches mit dem gewissen Extra. Ergänzt werden Fantasy-Schmuckstücke, Kunsthandwerkliches, Duftöle u.v.m. angeboten. zum-rottem-tuch.at <

KUND/INNEN BELOHNEN ENGAGEMENT UND SERVICEMENTALITÄT DER MITARBEITER/INNEN RED ZAC TELFS DANKT »LOKALEN« KÄUFER/INNEN

Trotz Corona positiv entwickelt hat sich der Umsatz im Red Zac-Elektrofachgeschäft der 100-Prozent-Gemeindetochter GemeindeWerke Telfs. Die Zahlen waren im Dezember 2020 trotz pandemiebedingter Schließstage deutlich besser als im Dezember des Vorjahres.

Red Zac bietet ein lokales und regionales Angebot der GemeindeWerke im Elektrobereich, speziell bei Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. Ein Fokus liegt beim Kundenservice und das honorieren die KundInnen aus der Region, wie Filialleiterin Anna Muglach feststellt: „Unsere KundInnen belohnen das Engagement unserer MitarbeiterInnen mit steigender Nachfrage. Dafür darf ich mich aufrichtig bedanken.“ Speziell die Nachfrage nach Waschmaschinen, Geschirrspüler und Kühl-/Gefrierkombinationen, aber auch TV-Geräten und diverser Zubehör wie Batterien, Leuchtmitteln oder Staubsaugerbeutel ist deutlich angestiegen.



v.l.: Filialleiterin Anna Muglach, Vertriebsleiter Klaus Gigele sowie die Mitarbeiter Andreas Steffan und Danja Muglach.

Deutlich schwarze Zahlen Die Entwicklung freut auch GemeindeWerke-Geschäftsführer Dirk Jäger: „Unser Unternehmen arbeitet in fast allen Aufgabenbereichen wirtschaftlich positiv und wir schreiben insgesamt deutlich schwarze Zahlen. Große Gewinne sind gar nicht unser Ziel, weil die Marktgemeinde ihren BürgerInnen

ja attraktive Gebühren für unsere Infrastrukturleistungen bieten will.“ Wegen des Lockdowns ist das Fachgeschäft noch geschlossen. „Wir liefern aber weiterhin Kleingeräte und Kleinteile im Ortsgebiet Telfs kostenlos aus“, erinnert Vertriebsleiter Klaus Gigele. <



Jetzt noch schneller surfen! Die beste Technik im digitalen Zeitalter für Internet, Kabel-TV und Festnetz.

Table with 6 columns: Produkt, Internet, Kabel-TV, Festnetz, Kombipaket. Rows: START, STANDARD, SPEED, BUSINESS.

Unser Top-Angebot Nur 1 Paketpreis für 3 Produkte. Internet, Kabel-TV und Festnetz in einem Paket.

GemeindeWerke Telfs GmbH 6410 Telfs | Bahnhofstraße 40 Tel. 0 52 62/62 330 | Fax DW-1626 | office@gwtelfs.at | gwtelfs.at

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

WIR FÜR TELFS - Bürgermeister Christian Härting WFT

Respektvoller Umgang

Als älteste Telfer Gemeinderätin wünsche ich mir ein respektvolleres Miteinander im Gemeinderat. Alle Fraktionen sind zum Arbeiten von den TelferInnen gewählt worden.

ÖVP TELFS Liste Vizebürgermeister Christoph Stock ÖVP

In Zeiten wie diesen...

Wer hätte sich anfangs letzten Jahres gedacht, dass uns Corona mit all dieser Wucht erreicht und das gesellschaftliche sowie

DIE GRÜNEN TELFS GRÜE

Kinderbetreuung

Kinderbetreuung und Schaffung neuer Kindergarten- bzw. Kinderkrippenplätze sind eine der größten Herausforderungen im kommunalen Bereich. Daher freut es uns natürlich gerade

TELFER FREIHEITLICHE FPÖ

Anstand statt Populismus

Bei der letzten Sitzung 2020 wurde das Budget für 2021 mehrheitlich beschlossen. Interessant war das Abstimmverhalten der ÖVP-GV Mader, PZT-GR Tanzer und ÖVP-GR Lerch. Sie

Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT + SPÖ TELFS PZT/SPÖ

Doping für Telfer Kühe 2021

Die Hämmermoosalm ist seit 2013 wieder Gemeindegut. Jährlich wächst die Sorge, ob noch genug Vieh auf die Almen gebracht wird.

BÜRGERLISTE TELFS - Herbert Klieber BLT

Wahlschlager Kindergarten

Das man den Kindergarten Markt bei der Klosterkirche umbaut und vergrößert, ist ein Gebot der Stunde! Dass aber beim Köll Areal

TELFES NEU - Team Sepp Köll - Die unabhängige Bürgerliste TN

Impf-Reaktion!

Ich gehöre noch der Generation an, die als Kinder gegen alles geimpft wurde. (Pocken 400 Mio. Tote im 20. Jahrhundert und Ma-

Derzeit werden monatlich mit einem Postwurf Unwahrheiten und Äußerungen über GR-Mandatare publiziert, die weit unter der Gürtellinie sind. Laut Impressum sind Angelika Mader und Norbert Tanzer für diese Anpatzereien zuständig. Beide bringen sich in der aktiven sinnvollen Arbeit für Telfs sehr, sehr wenig bis gar nicht ein. Norbert Tanzer »glänzt« dabei mit Anträgen, die weder finanzierbar noch realisierbar sind. Zudem ist Tanzer in keinem Ausschuss vertreten, ganz nach dem Motto: »Wer

wirtschaftliche Leben dermaßen außer Kontrolle gerät. Einbußen gibt es in jedem Bereich und die Anforderungen an Familien und Bürger sind zum Teil enorm. In finanzieller sowie sozialer Form. Es wäre daher eine der Aufgaben der Politik, dem gegenzusteuern und die Bürger aktiv in jeglicher Hinsicht zu unterstützen. Sich in Schweigen zu hüllen

als Partei, die sich immer für die Erweiterung des Angebots sowohl in der Vielfalt als auch bei Anzahl der verfügbaren Infrastruktur stark gemacht hat, dass mit dem Neu- bzw. Umbau des Kindergartens Markt sowie mit der Schaffung neuer Kinderkrippenplätze nun diesem Ansinnen Rechnung getragen wird. Wir können als Kommune nur die Infrastruktur für ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Entwicklungsprogramm zur Verfügung stellen. Das

stimmten gegen das »NICHT Erhöhen« von den Gebühren (Müll, Entsorgung, Abfallcenter, ...) für die Telfer Bevölkerung. Genauso haben GV Mader, GR Tanzer und GR Lerch gegen die Genehmigung des Dienstpostenplan der Gemeindefürsorge gestimmt. Anscheinend brauchen wir keine Mitarbeiter mehr in der Gemeinde. Das negative Highlight der Sitzung war der neu dazu gekommene ÖVP-Gemeinderat Manfred Lerch. Pietätlos forderte er GV Schaller Silvia auf, nicht mehr zu den Beerdigungen der ver-

storbenden Telfer zu gehen. Sie störe damit die Trauer der Angehörigen und die Totenruhe der Verstorbenen. Lerch warf GV Schaller vor, nur Wahlkampf zu betreiben. Leider hat sich ÖVP-GR Lerch schon auf das gleiche niedere Niveau eingependelt wie manch seiner Kollegen(innen). Abschließend kann man sich für das Jahr 2021 nur wünschen, dass wieder Normalität und Anstand in den Gemeinderat kommt, statt populistische Wahlkampfreden und mehr oder weniger »sinnlose« Anträge so mancher Politiker.

Überhalb der Schindler Villa, wo demnächst abgerissen wird und neue Wohnblöcke entstehen sollen, von der Gemeinde um über eine Million Euro Räumlichkeiten für einen Kindergarten angekauft werden, entzieht sich jeglicher Vernunft. Erstens ist es das dunkelste Loch von ganz Telfs und zweitens trifft sich dort der gesamte Verkehr von Mie-ming, der Sonnensiedlung und der Südtiroler

sern 100 Mio. Tote). Und ja, es gab Nebenwirkungen. Aber die waren und sind so verschwindend gering, dass man es kaum in Zahlen ausdrücken kann. Meine Eltern haben definitiv und Gott sei Dank nicht gewartet, bis ich volljährig war. Denn mit Masern hätte ich unfruchtbar werden können und wäre nie Vater geworden. Ich gehöre zu der Generation mit der höchsten Lebenserwar-

nicht arbeitet, kann auch keine Fehler machen.« In der letzten Gemeinderatssitzung war ich Zielscheibe von persönlichen Untergriffigkeiten des ÖVP-Mandatars Lerch. Das hat mich verletzt. Jedoch machten mir daraufhin viele TelferInnen Mut, weiterzumachen. Rechtsanwältin Norbert Tanzer und Angelika Mader ziehen sogar gegen GR-Kollegen vor Gericht. Das kostet Zeit und lähmt die Arbeit für unser Telfs. Bis jetzt hat unsere Fraktion diese Angriffe im Sinne der Zusammenarbeit im Ge-

und mit schönen Bildern im Facebook zu posten, ist leider nicht ausreichend. Aber Anträge zur Unterstützung der Wirtschaft, wie von uns bereits seit Monaten gefordert, wurden abgelehnt. Sich in Schweigen zu hüllen und auf eine bessere Zukunft zu hoffen, hilft leider keinem. Zusammenhalten und Unterstützen heißt die Devise.

Wichtigste in der Arbeit mit Kindern sind aber diejenigen, die an vorderster Stelle für unseren Nachwuchs da sind. Daher auch an dieser Stelle ein großer Dank an alle KindergartenpädagogInnen, UnterstützerInnen und natürlich auch an die Lehrerschaft, die mit ihrem Wissen, ihrer Empathie und ihrem Engagement die Entwicklungen und Entfaltungen der Kinder fördern. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Investition in unsere Zukunft sicherstellen.

storbenden Telfer zu gehen. Sie störe damit die Trauer der Angehörigen und die Totenruhe der Verstorbenen. Lerch warf GV Schaller vor, nur Wahlkampf zu betreiben. Leider hat sich ÖVP-GR Lerch schon auf das gleiche niedere Niveau eingependelt wie manch seiner Kollegen(innen). Abschließend kann man sich für das Jahr 2021 nur wünschen, dass wieder Normalität und Anstand in den Gemeinderat kommt, statt populistische Wahlkampfreden und mehr oder weniger »sinnlose« Anträge so mancher Politiker.

Käse« sichert eine höhere Wertschöpfung für die Bauern und schafft mehr Bewusstsein für Regionales. Der Laden im Ortskern liegt im Trend und sichert größeren Absatz. Das Projekt liegt seit 2 Jahren auf dem Tisch. Von Landesseite wurde positiv reagiert, nur die Bürgermeisterliste blockiert, da nur ihre eigenen Ideen gut und richtig sind. Im Frühjahr 2021 gehen fleißige Pächter in Pension. Der Generationswechsel muss nun genützt werden,

Siedlung inklusive Berufsverkehr. Viel schlauer wäre es doch, die selbigen Räumlichkeiten in der Südtiroler Siedlung, wo demnächst bis zu 1.300 Leute wohnen werden, anzukaufen, wo die Kinder dann auf dem Fußweg zum Kindergarten gehen können, ohne mittels Autos oder Bus dorthin gebracht werden zu müssen. Derselbe Vorschlag von der Bürgerliste wurde mit den

tung! Es ist unsere Aufgabe, täglich für uns und unsere Kinder zu entscheiden und wir alle tun das im besten Wissen und Gewissen. Sie aber vor der Verantwortung wegen fadenscheiniger und falscher Argumente zu drücken, ist verantwortungslos. Ich finde es so faszinierend, wie Querdenker und Co. 8.000 Tote als harmlos und normal darstellen, aber dann bei erfundenen Impf-Toten

meinderat in den Hintergrund gerückt. Jedoch muss diese respektlose und herabwürdigende »politische Strategie« ein Ende haben. Wir haben im heurigen Jahr einige große Vorhaben abzuwickeln. Dies braucht unsere ganze Kraft.

Wichtigste in der Arbeit mit Kindern sind aber diejenigen, die an vorderster Stelle für unseren Nachwuchs da sind. Daher auch an dieser Stelle ein großer Dank an alle KindergartenpädagogInnen, UnterstützerInnen und natürlich auch an die Lehrerschaft, die mit ihrem Wissen, ihrer Empathie und ihrem Engagement die Entwicklungen und Entfaltungen der Kinder fördern. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Investition in unsere Zukunft sicherstellen.

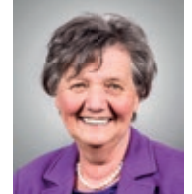
storbenden Telfer zu gehen. Sie störe damit die Trauer der Angehörigen und die Totenruhe der Verstorbenen. Lerch warf GV Schaller vor, nur Wahlkampf zu betreiben. Leider hat sich ÖVP-GR Lerch schon auf das gleiche niedere Niveau eingependelt wie manch seiner Kollegen(innen). Abschließend kann man sich für das Jahr 2021 nur wünschen, dass wieder Normalität und Anstand in den Gemeinderat kommt, statt populistische Wahlkampfreden und mehr oder weniger »sinnlose« Anträge so mancher Politiker.

Käse« sichert eine höhere Wertschöpfung für die Bauern und schafft mehr Bewusstsein für Regionales. Der Laden im Ortskern liegt im Trend und sichert größeren Absatz. Das Projekt liegt seit 2 Jahren auf dem Tisch. Von Landesseite wurde positiv reagiert, nur die Bürgermeisterliste blockiert, da nur ihre eigenen Ideen gut und richtig sind. Im Frühjahr 2021 gehen fleißige Pächter in Pension. Der Generationswechsel muss nun genützt werden,

Siedlung inklusive Berufsverkehr. Viel schlauer wäre es doch, die selbigen Räumlichkeiten in der Südtiroler Siedlung, wo demnächst bis zu 1.300 Leute wohnen werden, anzukaufen, wo die Kinder dann auf dem Fußweg zum Kindergarten gehen können, ohne mittels Autos oder Bus dorthin gebracht werden zu müssen. Derselbe Vorschlag von der Bürgerliste wurde mit den

Siedlung inklusive Berufsverkehr. Viel schlauer wäre es doch, die selbigen Räumlichkeiten in der Südtiroler Siedlung, wo demnächst bis zu 1.300 Leute wohnen werden, anzukaufen, wo die Kinder dann auf dem Fußweg zum Kindergarten gehen können, ohne mittels Autos oder Bus dorthin gebracht werden zu müssen. Derselbe Vorschlag von der Bürgerliste wurde mit den

völlige Panik schieben. Impfungen sind freiwillig, die Infektion nicht.



GV Silvia Schaller



GV Angelika Mader



Vize-Bgm. Christoph Walch



GR Gert Windisch



GV Michael Ebenbichler



GR Wolfgang Gasser



GR Norbert Tanzer



GR Herbert Klieber



GR Sepp Köll

Auf dieser Seite können alle sieben Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die AutorInnen allein verantwortlich. Fotos: MG Telfs/Steizl

50 JAHRE GYMNASIUM TELFS



Foto: BRG/BORG Telfs/Höring

Direktor Alfred Kerber (ganz l.) mit seinen Vorgängern (v.l.) Ferdinand Reitmaier, Bgm. a.D. Helmut Kopp, Christine Speer und Johann Sterzinger.

Zu einer coronabedingt symbolischen Mini-Feierstunde lud das BRG/BORG Telfs anlässlich des 50. Bestandsjubiläums. 1970 besuchten die ersten SchülerInnen das Telfer Gymnasium. Telfs ist ein bedeutender Schul- und Bildungsstandort im Tiroler Oberland. Maßgeblichen Anteil daran hat das Telfer Gymnasium, das 1970 auf Initiative einiger großer Vordenker des Tiroler Bildungswesens die Pforten öffnete. Seitdem wurde die Schule mehrfach vergrößert und 2006 bis 2008 neu gebaut, heute bildet sie zusammen mit der eco Telfs das Helmut-Kopp-Bundesschulzentrum. „Denn“, wie es

Gründungsdirektor Ferdinand Reitmaier (1970 bis 1994) in seinem Grußwort formulierte, „eine Schule altert nicht wie ein menschlicher Organismus. Sie verjüngt sich jährlich neu: durch eintretende Schüler und Lehrer, durch neue Direktoren, durch neue Obleute des Elternvereins, durch Zubauten oder Sanierungen oder gar durch einen Neubau, wie es bei meiner ehemaligen Schule geschah.“ Er und seine Nachfolger bekamen symbolisch eine Jubiläums-Schokolade geschenkt, die Grafik mit Munde-Motiv auf der Hülle stammt von der Schülerin Laura Ackermann. <

STIER SEDULO NEU »IM AMT«



Foto: MG Telfs/Pichler

Bei der Begrüßung von Sedulo im Telfer Zentrum v. l.: Anton Achammer (Obmann Grauviehzuchtverein Telfs), Anton Sterzinger (Grauviehzuchtverein), Bgm. Christian Härting und Ortsbauernobmann Thomas Scharmer.

Der neue Telfer Gemeindestier mit dem wohlklingenden Namen »Sedulo« wurde Mitte Dezember standesgemäß vor dem Rathaus begrüßt.

Eine Abordnung des Grauviehzuchtvereins Telfs hat den Prachtburschen in Imst für 4.400,- Euro ersteigert. Die Gemeinde, die sich traditionell am Ankauf des Zuchtstieres beteiligt, übernahm 3.000,- Euro.

Sedulo ist ein Jahr und zwei Monate alt, stammt aus Längenfeld im Ötztal und ist ein reinrassiger Tiroler Grauvieh-Zuchtstier der Klasse IIa. Er steht im Stall von Ortsbauernobmann Thomas Scharmer vulgo Meisl. Dort soll Sedulo nun seiner Aufgabe fleißig und zuverlässig nachkommen und vielen Telfer Grauvieh-Kühen zu Nachwuchs verhelfen. <

WIE WALDTIERE WEIHNACHTELN



Foto: MG Telfs/Dietrich

Die Waldtiere wurden dargestellt von (hinten, v.l.) Daniela Faistenauer, Nadja Fenneberg, Thomas Schöpf, Verena Schlager und Maria Waldhart.

Es war sicher eines der nettesten Adventerlebnisse für die Telfer Kinder: Mitten im Zentrum erwachte die Weihnachtsgeschichte »Wie weihnachtet man«, die von den Adventhäuschen in der Telfer Begegnungszone erzählt wurde, zum Leben! Eule, Hase, Eichhörnchen, Maus und Specht traten in Aktion, um den Tel-

fer Kindern die nette Fabel vom Sinn des Schenkens und von Weihnachten näherzubringen. Vor dem Rathaus herrschte dementsprechend ein reges Kommen und Gehen. Organisiert haben die Aktion das Ortsmarketing und die Abteilung Bildung der Marktgemeinde sowie die Bücherei & Spielothek Telfs. <

NEUES TEAM BEI DER »MOJA«



Foto: MOJA Telfs

Vor kurzem haben die beiden neuen mobilen JugendarbeiterInnen Sarah Ried und Tobias Meier ihre wichtige Tätigkeit in der Marktgemeinde aufgenommen.

Neue Gesichter bei der Offenen Jugendarbeit Telfs: Mit den beiden mobilen JugendarbeiterInnen Sarah Ried und Tobias Meier ist das Team wieder komplett.

Die »Neuen« folgen Sylvia Valle und Fabian Peters nach. Sarah Ried hat Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck studiert und bereits Erfahrung in der Jugendarbeit. Tobias Meier hat Kunsttherapie und psychologische Beratung am Institut für kreative Lebensberatung in Völs absolviert und hat Erfahrung als Coach in selbstständiger Praxis. Gemeinsam mit dem Team der Jugendzentren und der Jugendkoordinatorin Carmen Herrmann sind sie für die Umsetzung des Konzepts der Offenen Jugendarbeit in

der Marktgemeinde Telfs zuständig. Das Angebot erstreckt sich von Workshops und Projekten über kostenlose und vertrauliche Beratungen bis hin zu Begleitungen und aufsuchender Arbeit. Sarah und Tobias bieten Telfer Jugendlichen – telefonisch oder persönlich – Beratungen und Informationsgespräche an. Über weitere Angebote halten sie über Facebook unter »Jugend Telfs« und auf Instagram unter »telfsmoja« auf dem Laufenden. Jeden Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr sind sie in der MOJA-Anlaufstelle in der Kirchstraße 4 anzutreffen, nach Terminvereinbarung auch an anderen Tagen. Außerdem sind Sarah und Tobias regelmäßig im Ort unterwegs und stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. <

TELFER WEIHNACHTSSTUBE VOLLER ERFOLG – VERKAUFSAKTION SOLL WEIHNACHTS-»FIXSTERN« WERDEN 20.000,- EURO IM DIENST DER GUTEN SACHE

Allein mehr als 200 Lebensmittel- bzw. Hygienepakete und ca. 4.000,- Euro in Form von Einkaufsgutscheinen konnten aus den Erlösen der Verkaufs- und Patenschaftsaktion »Telfer Weihnachtsstube« noch vor Weihnachten an in Not geratene BürgerInnen übergeben werden. Auch die neue EDV-Patenschaftsaktion von »Telfer helfen Telfern« hat in den spendablen Herzen der TelferInnen voll eingeschlagen. Sie wird bis 30.06.2021 verlängert (siehe S. 9).

Die Initiative zur Telfer Weihnachtsstube kam vom Unterstützungsverein Telfer helfen Telfern (ThT) und dem Verein Freunde der Friedensglocke (FdF). Doris Schiller, Kassierin beider Vereine, Obmann Bgm. Christian Härting und FdF-Obmann Josef Federspiel konnten auch die Familien Föger und Waldhart, Eigentümer des Inntalcenters, für die Idee begeistern. Sie stellten die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung! So öffnete die Weihnachtsstube von 8. bis



Foto: MG Telfs/Dietrich

»Cheforganisatorin« Doris Schiller (2.v.l.), flankiert von den IC-Eigentümern Christoph Waldhart und Herbert Föger. Weiters: ThT-Obmann Bgm. Christian Härting (4. v.l.), rechts daneben FdF-Obmann GV Josef Federspiel sowie Inntalcenter-Geschäftsführer Alfred Unterwurzacher.

23. Dezember 2020 ihre Türen. Dort verkauften rund 40 GemeindemitarbeiterInnen und GemeinderätInnen sowie Freunde der Vereine ehrenamtlich kleine Geschenkideen sowie die beliebten Patenschaften für Lebensmittel- und Hygienepakete und die neuen EDV-Patenschaften von Telfer helfen Telfern für in Not geratene oder sozial benachteiligte MitbürgerInnen. Gesamt kamen

gut 20.000,- zusammen. Das Geld wird auch ganzjährig für schnelle und unbürokratische Hilfe, Hilfspakete, etc. verwendet. »Cheforganisatorin« Doris Schiller kündigt an, »dass auch dieses Jahr wieder eine Weihnachts-Spendenaktion durchgeführt wird. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten und vor allem bei den vielen SpenderInnen!« Alle Infos: telferhelfentelfern.at <

TELFER PERLAGGER ZEIGEN HERZ FÜR SOZIALES



Foto: MG Telfs/Dietrich, Schatz

Links: Die Übergabe der Perlagger-Spende an »Telfer helfen Telfern«-Obmann Bgm. Christian Härting und Kassierin Doris Schiller (1. u. 2. v. l.). Rechts: Die Spendenübergabe an Vinzenzgemeinschaftsobfrau Doris Stippler und Stellvertreter Günter Tschuggnall (3. u. 2. v. r.).

DANK AN GR VIZ DERFLINGER

Für seine Verdienste als langjähriger Gemeinderat bekam Vinzenz »Viz« Derflinger von Bgm. Christian Härting eine Lithografie mit Fasnachtsmotiv von Heinrich Tilly überreicht. Viz Derflinger saß seit 2010 für die Liste »Du und Wir« im Telfer Gemeinderat, seit 2016 war er Mitglied der dreiköpfigen ÖVP-Fraktion. Der 69-Jährige hatte im September des Vorjahres überraschend seinen Rücktritt erklärt. Als Grund für sein vorzeitiges Ausscheiden nannte er die Personalkonflikte innerhalb der GemeindeWerke Telfs und den Umgang damit. Viz Derflinger war jahrzehntelang bei der Marktgemeinde und den GemeindeWerken beschäftigt, der ge-



Foto: MG Telfs

Ein Dankeschön für die geleistete Arbeit im Gemeinderat: Viz Derflinger (r.) mit Bgm. Christian Härting.

lernte KFZ-Elektriker bekleidete auch langjährig die Funktion des Personalvertretungsobmannes. Als Mandatar im Kommunalparlament waren ihm stets Hausverstand und eine sachliche Diskussionskultur sowie ein respektvoller, kollegialer Umgang trotz eventueller Meinungsverschiedenheiten wichtig. <

Für den guten Zweck leerten die Telfer Perlaggerfreunde zu Weihnachten ihre Kassa. Trotz coronabedingter Pausen zählte man 660,- Euro, der Betrag ging zu gleichen Teilen an die zwei soziale Einrichtungen Telfer helfen Telfern und die Telfer Vinzenzgemeinschaft.

Sobald die Gastronomie wieder geöffnet ist, werden die Telfer Perlagger auch wieder spielen. Perlaggen ist ein altes, anspruchsvolles Tiroler Kartenspiel, das die Unesco sogar zum immateriellen Kulturerbe erhoben hat. „In Telfs sind wir 24 Perlagger, die sich zwanglos dienstags ab 18 Uhr im Lokal des Sportzentrums Telfs zusammenfinden. Das Verlieren ist umsonst, aber wer gewinnt, zahlt gern 50 Cent in die sogenannte Armenkassa“, erklärt die Spielmeisterin Daniela Nöbauer. Wer das Kartenspiel kennen lernen und das Tiroler Kulturerbe pflegen möchte, ist herzlich willkommen. <

ALLES GUTE ZUM 90. GEBURTSTAG!

Mit Blumenstrauß und – coronabedingt – Gruß »aus der Ferne« gratulierte Bgm. Christian Härting in den vergangenen Wochen mehreren betagten TelferInnen zu ihren runden Geburtstagen. Ihre »90er« im Kreise der Familien feierten: Hedwig Seewald (*20.12.1930), Katharina Öttl (*27.12.1930), Anna-Maria Stöger (*27.12.1930) und Alois Radelsböck (*19.01.1931).

Bgm. Christian Härting: „Ich wünsche den JubilarInnen alles Gute und viel Gesundheit! Ich hoffe, dass wir bald wieder ohne gesundheitliche Bedenken die Gratulationsbesuche aufnehmen können.“

Hinweis: Manche BürgerInnen möchten nicht mit ihren Geburtstagsjubiläen im Telfer Blatt erwähnt werden. Wir respektieren diesen Wunsch natürlich. <

GRATULATION ZUM HOCHZEITSJUBILÄUM

Zahlreiche Telfer Eheleute begingen im Jahre 2020 ihre runden Hochzeitsjubiläen. Wegen der Sicherheitsbestimmungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten die regelmäßigen Feierstunden mit Überreichung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Präsent der Marktgemeinde Telfs leider nicht stattfinden. Bürgermeister Christian Härting gratuliert deshalb auf diesem Wege sehr herzlich. Diamantene Hochzeit, also das 60-jährige Jubiläum, feierten:

Leiter Anton & Maria
Reden Helmut & Paula
Stock Gustav & Gerlinde

Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:
Auer Alois & Erika
Federspiel Wilfried & Gertrud
Fink Walter & Christine
Gapp Johann & Elisabeth
Hellrigl Fritz & Maria
Kapferer Werner & Helga
Klieber Peter & Irmgard
Klotz Hans Peter & Hannelore
Krug Josef & Magdalena
Lasberger Alfred & Hildegard
Possard Günter & Anna-Elisabeth
Saurer Josef & Brigitta
Schaller Silvia & Artur
Sterzinger Johann & Isabella
Zobl Günter & Maria

Jubelpaare können sich für die Jubiläumsgabe des Landes bei der Gemeinde (Bürgerservice Telfs, Obermarktstr. 1) anmelden. Benötigte Unterlagen: Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Reisepass. <



LEONARDO

TIROLS ERSTES STRASSENBELEUCHTUNGSGEMEINSCHAFTSPROJEKT

Für alle TelferInnen besteht die Möglichkeit, sich am ersten Strassenbeleuchtungs-Gemeinschaftsprojekt Tirols zu beteiligen. Die Marktgemeinde Telfs ersetzt im Zuge des Energiemasterplanes alte Straßenbeleuchtungskörper durch Leuchtköpfe mit moderner LED Technologie.

Dadurch wird der Stromverbrauch gesenkt und folglich der CO₂-Ausstoß verringert. Das Beste ist: Jeder Bürger kann sich an diesem Gemeinschaftsprojekt beteiligen, damit zum Klimaschutz beitragen und auch noch Geld verdienen.

So funktioniert LEONARDO

- Lichtschein* à € 1.000,00 erwerben
- Eine Rückzahlung von € 140,00 pro Jahr über 8 Jahre (insgesamt € 1.120,00) erhalten (**entspricht einem sog. Effektivzinssatz von ca. 2,6%**)

LEONARDO ist jederzeit kündbar (Bearbeitungsgebühr € 80,00, die Restsumme wird vollständig ausbezahlt).

Das leistet LEONARDO

- 1 Lichtschein = 1.000 kWh Stromersparnis/Jahr = Ø Strombedarf eines Einpersonenhaushaltes in einer Kleinwohnung
- 4 Lichtscheine = 4.000 kWh Stromersparnis/Jahr = Ø Strombedarf eines 4-Personenhaushaltes in einem Einfamilienhaus

Gleich Lichtschein reservieren und Stromsparmeister werden – Angebot gültig nur solange der Vorrat reicht!

Weitere Auskünfte sowie schriftliche Interessensbekundungen im Umweltbüro der Marktgemeinde Telfs (05262/6961-1500 bzw. umwelt@telfs.gv.at).

*Ein Lichtschein ist eine Beteiligung, die aus zwei Lampenköpfen besteht. Es können max. vier Lichtscheine pro Person erworben werden.

